

# TuS Weida/Abteilung Taekwondo bleibt bis 2024 Landesstützpunkt der Taekwondo Union Thüringen

Knapp ein Jahr ist unsere Abteilung nun Landesstützpunkt der TUT für den Vollkontakt-Bereich.

Leider blieben die Möglichkeiten, an Turnieren teilzunehmen, eher nur denjenigen vorbehalten, die bereits auf der internationalen Bühne mitspielen, wie unsere Bundeskaderathletin Jasmin Richter. Nationale bzw. regionale Wettkämpfe waren 2021 sehr dünn gesät.

So ist es natürlich schwierig, zum einen die eigentlich kampferfahrenen Sportler\*innen „am Ball“ zu halten und zum anderen Nachwuchs für den Kampfbereich zu gewinnen.

Abgesehen von den fehlenden Wettkämpfen begann das Training auch erst Mitte des Jahres wieder. Es musste also vieles aufgeholt werden.

Mit der Fortführung der bisherigen Landesstützpunkte zollte der Thüringer



Landesverband auch Anerkennung für die unermüdliche Arbeit, die von den Vereinen und den Trainern geleistet wird.

Es bleibt also nur zu hoffen und zu wünschen, dass es 2022 endlich auch wieder viele Wettkämpfe für unsere Nachwuchssportler\*innen geben wird.

Zusätzlich erhielten wir für das Stützpunkttraining auch noch Equipment. Jeweils 2 elektronische und normale Trittpolster stehen uns nun zur Verfügung.



Übergabe der Ernennungsurkunde an unsere Abteilungsleiterin

Taekwondo Team Weida

## Rückblick auf die Wettkampfsaison 2021

Gern hätten wir an dieser Stelle von den Wettkämpfen unserer kleinen und großen Sportler\*innen geschrieben, aber wie schon erwähnt, haben leider keine Turniere stattgefunden, auf denen sie hätten starten können.

So beschränkt sich der Rückblick auf unsere Bundeskaderathletin Jasmin Richter.

Aufgrund von Sonderregelungen konnte Jasmin mit ihrem Bruder Rico auch trainieren, als kein Vereinstraining möglich war. Der erste „Wettkampf“ war Anfang Februar, als die DTU Nominierungskämpfe für die Euro durchführte. Hier lief es noch nicht so rund. Danach folgte wieder eine lange Phase ohne Wettkämpfe,

bevor Jasmin für das Nationalteam im Juni bei den Multi-Games in Bulgarien kämpfte. Auch hier leider ohne den erhofften Erfolg.

Nach der Sommerpause



BT Boris Winkler coacht Jasmin

ging es im September mit der Polish Open in Warschau weiter. Endlich ein Lichtblick. Mit nur einem Punkt verfehlte Jasmin den Einzug in das Halbfinale, konnte sich aber Ranglistenpunkte sichern. Es folgte Anfang Oktober die Albanian Open in Tirana, ebenfalls mit einem sehr guten 5. Platz.

In Montenegro lief es 14 Tage später nicht ganz so gut, da Jasmin leider recht unglücklich den Auftaktkampf verlor. Nur eine Woche später, zur Dutch Open, schaffte Jasmin für das Nationalteam den 9. Platz.

Beim letzten Turnier 2021, der French Open in Paris, durfte Jasmin wiederum für das DTU-Team an den Start gehen. Auch hier reichte es leider nur bis in das Achtelfinale. Aber immerhin konnte Jasmin weitere Punkte für die Weltrangliste sammeln. Immerhin hatte sie sich im Jahr 2021 bis auf den Platz 71 vorgekämpft. Ihre beste Platzierung bisher.

